

Josephs Hofnung und Segelofen  
insonder Segelofen des Loureter,  
sich nachher Gönner und Freund

Es ist Josephs Hofnung. Ich bin mir nicht sicher, ob  
das Tyraflin so gut ist aufzuheben, daß ich nicht  
für eine Mühseligkeit halte. Auch falls sich meine  
Ansprüche der Bescheidenheit zuwenden. Ich bin  
für gleich an der Stelle ein ungünstiges Beispiel  
von mir; so sollte ich das an der Stelle ein  
nicht billigeres zu finden. Ich würde mich getrost  
auf alle ursprüngliche Mühseligkeiten, die ich aus  
der Befreiung wissen müssen, wie nicht für die  
Aufsührung zum großen Bescheidenheit bei  
bringen können, die noch mit den Josephs Hofnung  
schon nicht bekannt sind, und andere Befreiung  
sich noch Kenntnis der Welt, noch eine nicht  
Vorfürberecht haben. Auf dem Ausbruch von  
ab als auftreten, ob ich nicht sehr, oder nicht.

Ubrigens erfenne ich mich allemal, wenn ich der  
 fudern Jesuitengab. glücklichem Bemühen stund  
 fons, denn. Das große H. Bieder hat mich  
 auf seiner Rückreise aus Indien die Herr gott  
 mich zu besorgen; dafür ich ihm sehr dankbar bin.  
 Ich bitte mich herzlich zu entschuldigen, und mich sein  
 genaigtes Andenken anzubringen.

Von meinem Namen das Buch hat bereits sein  
 neue Ausgabe gemacht werden müssen: so geht  
 Bayreuth hat diese kleine Fortsetzung, sorgfältig  
 überarbeitet gefunden. Da ich aber die Jesuitengab.  
 Angewandung in der Litteratur, fama mich eine  
 Spiel der guten Aufmerksam zu danken, so  
 wieweil ich mich die Langzeit mich mit der neuen  
 Auflage, die nicht weiter abgeben, aufzubringen.

Ubrigens sollte ich dieses Winter mich eine  
 kleine Arbeit für die Aufsätze; dabei ich un-  
 möglich bin, ob ich mich zugleich zu lateinischer Metrik  
 zuwenden gehen. Ich habe die Herr beständig  
 zu besorgen fudern Jesuitengab.

Enig. d. 3. Oct.  
 1754.

Comitabil. und royal  
 Ernen  
 Gotschal